

Blue Cap AG - Einstiegschance im Showdown?

17.12.2018, 11:55 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Global Biotech Network Ltd.*

Presseagentur: *Global Biotech Network Ltd.*



Quelle: Blue Cap AG

Schnäppchenjäger konnten am vergangenen Donnerstag Blue Cap Aktien zu Tiefstständen bei unter 14,- EUR einsammeln. Am Freitag wechselten die Unternehmensanteile bereits wieder bei über...

Die Blue Cap AG (ISIN: DE000A0JM2M1) aus München ist als Beteiligungsgesellschaft auf Restrukturierungen und Sanierungen von deutschen Mittelständlern fokussiert. Ein sehr interessanter und umkämpfter Markt, denn das deutsche Unternehmertum mit den vielen ‚Hidden Champions‘ genießt weltweit hohes Ansehen. Gründer und Alleinvorstand von Blue Cap ist Dr. Hannspeter Schubert, ein Macher der mit dem Aufbau seines Lebenswerks in mehr als einem Jahrzehnt meistens ein glückliches Händchen bei der Auswahl von inzwischen elf Beteiligungen bewies.

NAV hoch, Aktie runter

Zuletzt wies die Beteiligungsgesellschaft in den verspätet veröffentlichten Angaben zum ‚Net Asset Value‘ (‚NAV‘) einen Portfoliogesamtwert von 112,2 Mio. Euro aus, was einem Anstieg von 9,8 Mio. Euro gegenüber dem Jahresende 2017 entspricht. Warum dieser äußerst positive Wert zum Halbjahresende 2018 nicht wie angekündigt auch mit dem Halbjahresergebnis am 31. August 2018, sondern erst Ende November 2018 veröffentlicht wurde, ist nicht nachvollziehbar. In diesem Zeitraum ist der Wert der Blue Cap Aktie von über 24,- EUR um mehr als 20 %, auf unter 19,- EUR gefallen und konnte sich seitdem auch nicht mehr erholen. Der Kapitalmarkt reagierte offensichtlich verschnupft auf die Nichteinhaltung des Veröffentlichungstermins.

Kasse gemacht und auf Konfliktkurs

Wer als Investor auf den Einstieg der PartnerFonds AG bei der Blue Cap im Juni 2018 gesetzt hat und den Worten von Dr. Schubert in diesem Zusammenhang folgte: "Ziel sei es, die beiden Gesellschaften mittelfristig zusammenzuführen und unter dem Dach der Blue Cap AG in Richtung geregelten Markt zu entwickeln", sollte spätestens seit der Relativierung durch Dr. Schubert gerade mal zwei Monate später alarmiert sein: "In der zweiten Jahreshälfte werden wir (...) Ansätze für ein Zusammenwirken mit der PartnerFonds AG prüfen." Dr. Schubert hatte bereits im Juni 2018 seinen 44 %igen Blue Cap Anteil an die PartnerFonds für 33 Mio. Euro veräußert.

Versuch gescheitert

Seit dem Einstieg von PartnerFonds bei Blue Cap wurden keinerlei Informationen zu der Entwicklung der "Traum-Ehe" veröffentlicht. Am vergangenen Donnerstag platzte jedoch am Abend die Bombe - der Vorstand und Aufsichtsrat

der PartnerFonds verlieren nach sechs Monaten die Geduld und wollen im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung sowohl den Vorstand als auch Aufsichtsrat der Blue Cap neu besetzen (lassen). Offensichtlich scheint das Verhältnis so zerrüttet zu sein, dass die PartnerFonds nicht mehr bis zur nächsten Hauptversammlung warten kann und will.

Ausstieg verpasst

Im Sommer klang alles noch so gut und es wirkte nach einem Deal aus dem es nur Sieger geben kann. Mittlerweile sieht es im Machtkampf anders aus - es gibt nur noch einen Gewinner: Dr. Schubert. Der Macher hatte seine Chips rechtzeitig vom Tisch genommen und kann seitdem den Kursverfall entspannt zuschauen. Auf den relevanten Small- und MidCap-Veranstaltungen ist der (noch) Vorstand der Blue Cap seit seinem Exit nicht mehr gesehen worden. Rühmlich wäre es wahrscheinlich gewesen, wenn Dr. Schubert sich mit dem neuen Anteilseigner arrangiert hätte, aber es wäre nicht das erste Mal, dass die eigene Unabkömmlichkeit einfacher zu formulieren ist, als Abschiedsworte vom gegründeten Unternehmen. Das tragische Ende des Gründers bei der Blue Cap folgt spätestens in 2019 - davon kann man wohl ausgehen.

Kaufen, wenn die Kanonen donnern

Im Einkauf liegt bekanntlich der Gewinn. Schnäppchenjäger konnten am vergangenen Donnerstag Blue Cap Aktien zu Tiefstständen bei unter 14,- EUR einsammeln. Am Freitag wechselten die Unternehmensanteile bereits wieder bei über 16,- EUR die Besitzer. Der ‚NAV‘ per 30. Juni 2018 beträgt bei 3,98 Mio. ausstehenden Aktien immerhin einem beachtlichen Wert von 28,19 EUR pro Unternehmensanteil. Unter der Berücksichtigung des aktuellen Marktumfeldes lockt die Blue Cap Aktie momentan dennoch mit ihrem Abschlag von mehr als 12,- EUR bzw. rund 40 % vom jüngsten ‚NAV‘ zum Einstieg. Spannend wird vor allem die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit mit der PartnerFonds sein. Gemeinsam werfen die beiden Gesellschaften ein ordentliches Gewicht in die Waagschale und die Aktionäre können sicherlich von Synergien auf verschiedenen Ebenen nachhaltig profitieren.

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme),

Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

Global Biotech Network Ltd.
Herr Jörg Schulte
35 Buckingham Gate, Suite 39
SW1E6PA London, United Kingdom

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1031003 • Views: 629 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1031003/Blue-Cap-AG-Einstiegschance-im-Showdown.html>